

**Wahlen vom 12. Februar 2023**

Auf unterschiedlichen Wegen zu ähnlichen Zielen

Am 12. Februar werden im Kanton Zürich Regierungs- und Kantonsrat gewählt. Mit Andrina Trachsel (SVP), Daniela Steiger Neininger (Grüne), Holger Gurtner und Arnold Kohler (beide SP) sind auf den Wahllisten für den Kantonsrat auch vier Kandidierende aus unserer Gemeinde vertreten. Andrina Trachsel und Holger Gurtner belegen auf ihren Listen jeweils den zweiten Platz – der Feuerthaler Anzeiger hat sie zum Gespräch getroffen.

► Kurt Schmid

Dem kleinsten Wahlbezirk Andelfingen stehen vier der 180 Sitze im Kantonsrat zu. Davon besetzen die SVP mit Paul Mayer (Marthalen) und die SP mit Sibylle Jüttner (Andelfingen) aktuell je einen. Während die SP auf jeden Fall ihren Sitz verteidigen will, hat sich die SVP zum Ziel gesetzt, den zweiten Sitz, welchen sie durch den Parteiwechsel von Konrad Langhart verloren hat, zurückzuholen.

Ihr gehe es viel mehr darum, dass ihre Partei den zweiten Sitz zurückerobert, als um ihre eigene Wahl, sagt die 39-jährige **Andrina Trachsel**, das sei ihre Motivation. Mit ihrem 2. Listenplatz hat sie jedoch durchaus Wahlchancen: «Als junge Frau und Mutter von drei Kindern spreche ich vielleicht auch ein paar Wählende an, die bisher nicht zur SVP-Stammwählerschaft gehörten. Ich würde meine persönlichen Chancen aber bei höchstens 50:50 sehen». Auch **Holger Gurtner** (42) stellt seinen persönlichen Wahlerfolg hinten an: «Von der Wählerstärke her stehen der SP eigentlich nicht zwei Kantonsratssitze zu. Natürlich wäre es schön, wenn ich als zweiter SP-Vertreter neben Sibylle Jüttner in den Kantonsrat einziehen könnte. Realistisch betrachtet, stehen meine Chancen aber eher unter 50 Prozent».

Keine politischen Greenhörner

Holger Gurtner gehört als Sozialreferent seit letztem Jahr dem Feuerthaler Gemeinderat an. Der SP ist er damals vor den



Andrina Trachsel (SVP) und Holger Gurtner (SP) kandidieren für den Kantonsrat – mit ähnlichen Zielen aber unterschiedlichen Lösungsansätzen.

Fotos: ks

Wahlen beigetreten. «Ich war schon immer eher Linkswähler, als ich mich für den Gemeinderat aufstellen liess, war es mir wichtig, dass die Leute auch wissen, in welche politische «Schublade» ich gehöre». Unerwartet nach dieser Aussage fällt die Antwort auf die Frage nach seinem ersten politischen Votum aus: «Ich habe mich für die Anschaffung des FA-18 stark gemacht indem ich mit entsprechendem T-Shirt unterwegs war,» sagt Gurtner und lacht: «Aber das ist lange her, damals war ich etwa Zwölf und mich hat dieser Flieger einfach fasziniert.» Gurtners erstes richtiges politisches Engagement entsprach dann schon eher seinem heutigen Denken, er sass in der

Fürsorgebehörde der Gemeinde Wila. Die fünf Jahre in der reformierten Kirchenpflege der Gemeinde Feuerthalen möchte er auch nicht missen: «Ich fand und ich finde die Kirche etwas Gutes. Sie bietet viel für unsere Kinder, aber auch für uns Erwachsene». Die Arbeit in dieser Behörde empfand er als durchaus spannend und lehrreich und als er für den Gemeinderat kandidiert habe sei dies keine Entscheidung gegen die Kirchenarbeit gewesen, sondern eine Entscheidung für den Gemeinderat, stellt er klar.

Auch Andrina Trachsel ist nicht gerade das, was man ein politisches Greenhorn bezeichnen würde. Seit 2018 ist sie SVP-Mitglied. Ihr Mann Mi-

chael ist ebenfalls in der SVP, Feuerthaler Gemeinderat und hat auch schon für den Kantonsrat kandidiert. Mit ihm ver-

Fortsetzung auf Seite 2

Aus dem Inhalt

Wahlen	1–2
Wo bleibt der Frieden?	3–4
Demenzstation	4
Leserbriefe	5–6
Compassion	7
Gratulationen	8
Kirchenzettel / Veranstaltungen	10

Fortsetzung von Seite 1

bindet sie nicht nur die Liebe zum Ausdauer-Sport – sie ist Schweizermeisterin im Ultracycling – sondern auch das Interesse an der Politik. Die Frage, ob ihr Mann sie «politisiert» habe, verneint Trachsel entschieden: «Michael hat mich nicht politisiert, er hat die Politik einfach mehr in unseren Haushalt gebracht. Mein politisches Interesse erwachte während der Amtszeit von Christoph Blocher als Bundesrat, damals habe ich gemerkt, dass in unserem Land politisch viel läuft und dass man einiges bewegen kann – wenn man sich engagiert». Die hypothetische Frage, ob sie der SP beigetreten wäre, wenn ihr Mann dieser Partei angehören würde, bringt sie nicht in Verlegenheit: «Auf keinen Fall, ich wäre auf jeden Fall in der SVP – aber wir hätten es sicher trotzdem gut zusammen», sagt sie und lacht. Zum ersten Mal eigentlich politisch tätig geworden ist Andrina Trachsel 2021 mit ihrer Petition gegen die Maskenpflicht für die Kinder an den Zürcher Primarschulen. Weit über die Region hinaus schlug ihr Engagement damals Wellen. In den grossen Medien war ihr Name öfters vertreten, als ihr lieb war. Sie erntete nebst viel Zustimmung auch negative Kommentare, zum Teil anonym und auch mal unter der Gürtellinie. Die Erfahrungen, die sie damals gemacht hat, möchte sie heute aber nicht missen: «Ich habe gelernt für etwas einzustehen und mich hinzustellen – auch bei Gegenwind.»

Familien-, Gesundheits- und Bildungspolitik vs. öffentlicher Verkehr, Umweltschutz und Chancengerechtigkeit
Gefragt nach ihren politischen Zielen, die sie im Kantonsrat vertreten möchte, meint Andrina Trachsel: «Mir ist es wichtig, die Familien zu stärken und den Mittelstand zu entlasten. Ich bin der Meinung, dass wir zu den Leuten, die in unserem Land leben, schauen müssen. In diesem Zusammenhang kommt es natürlich auch darauf an, wie viele Menschen bei uns leben und wie viele wir in unser Land



Holger Gurtner: «Ein sorgfältiger Umgang mit sozial Schwächeren, das entspricht meinem Menschenbild».

lassen.» Weiter nennt sie die Gesundheits- und die Landwirtschaftspolitik. Zu letzterer vertritt sie die Überzeugung, dass die Biodiversität nicht zu Lasten der Versorgungssicherheit gehen darf. Im Bereich der Bildungspolitik wünscht sich Trachsel eine Abkehr vom integrativen Schulsystem: «Ich bin der Überzeugung, dass dieses den schwächeren UND den stärkeren Schülern schadet. Für die Lehrpersonen bringt es zudem einen übermässigen bürokratischen Aufwand und damit eine grosse zusätzliche Belastung mit sich.» Der öffentliche Verkehr, gerade hier im Weinland, ist Holger Gurtner ein grosses Anliegen: «Ich finde es schwierig, dass die Reise mit dem Postauto von Feuerthalen nach Trüllikon 40 Minuten dauert und es ist überhaupt nicht nachvollziehbar, dass ich wegen einer aktuell unsäglichen Zoneneinteilung, mit dem Zug von Langwiesen über Schaffhausen nach

Winterthur sechs Franken mehr bezahle, als mit dem Bus ab Lindenbuck über Marthalen.» Weiter will sich Gurtner für einen stärkeren Umweltschutz einsetzen, für eine anständige Sozialpolitik die den Respekt vor den Menschen nie verliert und für eine echte Chancengerechtigkeit: «Wenn ein Familienvater mit zwei Kindern bei einem 100 Prozent-Pensum 4500 Franken verdient und neben Steuern und Miete, trotz Prämienverbilligung immer noch hohe Krankenkassenprämien zu bezahlen hat, dann hat seine Familie in vielerlei Hinsicht schlicht und einfach nicht die gleichen Chancen wie Besserverdienende – und das ist ungerecht».

Ein paar gegenseitige Schmeicheleinheiten zum Schluss

Das lebhaftes Gespräch im Redaktionsraum des Feuerthaler Anzeigers zeigt auf, dass sich die beiden Kandidierenden trotz der unterschiedlichen Parteizugehörigkeit nicht unbedingt in ihren Zielen, dafür umso mehr in ihren Vorstellungen, wie diese erreicht werden können, unterscheiden. Beide sagen von sich, dass sie das Maximum für zukünftige Generationen herausholen möchten, wobei sie sich nicht ganz einig sind, was denn das Maximum ist. Einig waren sich Andrina Trachsel und Holger Gurtner indes darin, dass sie beide mit ihren Familien eher zu den Privilegierten in unserer Gesellschaft gehören. Die SVP-Kandidatin Andrina Trachsel und der SP-Kandidat Holger Gurtner

schätzen es sehr, dass es ihnen möglich ist, das Leben mit ihren Familien mehrheitlich so zu gestalten, wie es ihren Vorstellungen entspricht – beide sind sich bewusst, dass dies nicht allen Familien möglich ist. Den politischen Konkurrenzen fällt es auch nicht schwer, zum Schluss des Gesprächs noch ein paar Komplimente auszutauschen. Holger Gurtner zu Andrina Trachsel: «Du stellst dich in den Wind, auch wenn er eisig ist und stehst für das ein, von dem du überzeugt bist. Du bist aber nicht einfach eine «Polteri» im persönlichen Gespräch, die Parteiparolen von sich gibt – das hat Respekt verdient». Andrina Trachsel zu Holger Gurtner: «Ich empfinde dich als sehr freundliche, angenehme und aufgeschlossene Person. Du bist engagiert, aber nicht verbissen und kannst Persönliches von Politischem trennen – es ist angenehm, sich mit dir zu unterhalten – auch wenn man nicht deiner Meinung ist».



Andrina Trachsel: «Ich wünsche mir, dass die Schulen aus ihrem bürokratischen Korsett befreit werden».

Kandidierende für den Kantonsrat aus unserer Gemeinde				
Name und Partei	Jahrgang	Liste und Listenplatz	Wohnort	Politische Schwerpunkte
Andrina Trachsel, SVP MPA, Management Assistent und Hausfrau	1983	Liste 01 / Platz 2	Feuerthalen	Familie, Bildung, Gesundheit, Landwirtschaft
Holger Gurtner, SP Leiter Reg.stelle Schulsozialarbeit und Familienmann	1980	Liste 02 / Platz 2	Langwiesen	ÖV, Sozialpolitik, Chancengerechtigkeit
Arnold Kohler, SP Fotograf	1964	Liste 02 / Platz 3	Langwiesen	Umwelt / Energie, Gesundheit, politischer Diskurs
Daniela Steiger Neininger, Grüne Ärztin, Dr. med	1961	Liste 05 / Platz 4	Langwiesen	Lebensgrundlagen, Umwelt, Pestizide reduzieren

Ökumenische Erwachsenenbildungsreihe «Wo bleibt der Frieden?»

Von Krieg und Frieden – und was Spannungen damit zu tun haben

Wie jedes Jahr organisieren die reformierten Kirchen von Feuerthalen und Laufen am Rheinfall, sowie die katholische Kirche Weinland, auch 2023 eine Vortragsreihe mit dem Ziel der Erwachsenenbildung. Dieses Jahr heisst das Überthema «Wo bleibt der Frieden?» und trifft mit dem aktuellen Krieg am Rande Europas den Nerv der Zeit. Im ersten Referat ging Thomas Wallimann der Frage über eine Architektur des Friedens nach.

► Lucas Zollinger

Am 17. Januar eröffnete der Theologe und Sozialethiker Thomas Wallimann aus dem Kanton Obwalden die ökumenische Vortragsreihe im Zentrum Spilbrett in Feuerthalen. «Wo bleibt der Frieden?» Mit dieser Frage, dem Namen der Vortragsreihe, begrüßte Marco Anders von der katholischen Kirche Feuerthalen das Publikum. Ein grosses Thema, eine grosse Frage. Die Welt sei seit dem 24. Februar nicht mehr dieselbe, sagte er und spielte damit auf den Konflikt zwischen der Ukraine und Russland an, der vor bald einem Jahr aufs Neue eskalierte und den in diesem Jahrtausend ersten offenen Krieg in Europa lostrat.

Referent Thomas Wallimann – ein Denker, der sich schon seit Jahren mit den Themen Krieg und Frieden auseinandersetzt, Ethik an diversen Hochschulen doziert und in verschiedenen Institutionen Friedensforschung und -vermittlung betreibt – begann die Veranstaltung sehr interaktiv. Er zeigte ein Bild von Wladimir Putin und stellte die Anwesenden vor folgendes Szenario: Man solle sich vorstellen, Putin sei heute Abend auf dem Munot. Man sei der einzige, der das wüsste. Und man hätte die Möglichkeit, an ihn heran zu gelangen. Was würde man tun?

«Erschiessen!» Diese Antwort aus dem Publikum kam prompt und lag wohl vielen nicht fern – gilt Putin doch als Aggressor im Konflikt in der Ukraine.

Dass offen darüber gesprochen wird, jemanden zu erschiessen, ist wohl eher untypisch für eine christliche Veranstaltung zum Thema Frieden.



Thomas Wallimann eröffnete den Vortrag mit der hypothetischen Frage: Was würden Sie mit diesem Herrn machen?

Wallimann nahm die Antwort zur Kenntnis und zusammen mit den anderen Antworten, die von «erstechen» über «konfrontieren und anklagen» bis hin zu «Dialog suchen» reichten, schrieb er sie auf Zettel und klebte sie an die Wand.

Spannungsfelder und warum man sie nicht auflösen sollte

Nun klebten an der Wand knapp ein Dutzend verschiedene Vorgehensweisen, von absoluter Gewalt bis zu diplomatischem Verhandeln. Dieses Spektrum an Antworten sei ein Spannungsfeld. Und Spannungen gebe es in jedem Bereich des Lebens, so Wallimann. «In der Regel will man Spannungen auflösen, der Mensch hegt einen Wunsch nach Harmonie.» Vieles brauche jedoch genau diese Spannungen, damit es überhaupt funktioniert. Er selbst sei Cellospieler, so Walli-

mann – und dieses Instrument zog er zum Vergleich hinzu. «Das Cello erfüllt seinen Zweck, nämlich Musik zu erzeugen, nur, wenn Spannung darauf ist. Auf den Saiten, ja sogar auf dem Holz. Stünde das Instrument nicht unter Spannung, könnte man höchstens dumpfe Klopföne damit erzeugen, indem man es irgendwo dagegen schlägt. Steht es jedoch unter Spannung, kann man an den Saiten zupfen und Klänge erzeugen.» So ähnlich wie beim Cello verhalte es sich nun auch mit den Spannungen in anderen Situationen. Wie beim Instrument könne man eine Grob- und eine Feinstimmung dieser Spannungen vornehmen, je nach Bedarf. Die Spannung ganz aufzulösen hingegen, sei keine gute Idee. Diese Erkenntnis könne man auch in Bezug auf die Spannungen anwenden, die den Konflikt in der Ukraine

herbeigeführt haben und diesen weiterhin befeuern.

Wallimann zeigte an diversen Beispielen auf, weshalb es seiner Meinung nach falsch sei, danach zu streben, die Spannungen aufzulösen. Angefangen bei der Rolle der Kirche. Diese habe in einem Konflikt grundsätzlich drei Möglichkeiten, wie sie sich verhalten könne. Sie könnte sich komplett aus der Weltpolitik heraushalten und keine Position beziehen. Oder sie könnte sich – so wie es die orthodoxe Kirche Russlands tue – dort anbieten, wo sich die Macht konzentrierte und offiziell Stellung beziehen. Diese beiden Optionen würden die Spannungen auflösen. Die dritte Option sei es, in einen Dialog zu treten und zu vermitteln. Und genau das sei der optimale Umgang mit der Spannung. Man löse sie

Fortsetzung auf Seite 4

Fortsetzung von Seite 3

nicht auf, sondern halte sie aus. Man nutze sie und finde den Kompromiss. Etwas Ähnliches gebe es auch auf der international-politischen Staatsebene, so Wallimann. Es sei eigentlich falsch gewesen, Russland aus dem Europarat zu werfen. Da-

mit habe man es sich zu einfach gemacht und die Spannungen aufgelöst, anstatt sie auszuhalten. Jetzt fehle eine Möglichkeit des Dialogs. Und genau dieser Dialog sei seiner Meinung nach der Schlüssel zum Frieden. Es gebe eine Architektur des Friedens – inner- und zwischenstaatliche Strukturen wie die

Politik und Institutionen. Diese müssten das Handwerk des Friedens – den Dialog – betreiben und fördern. Alles beginne in der Begegnung, man müsse miteinander ins Gespräch kommen und auch zuhören können. Die Spannungen aufrechterhalten und gestalten. Und im Kleinen könne das jede und jeder

einzelne anwenden, bei jedem Konflikt, auf jeder Ebene.

Die Sichtweise Wallimanns (und diverser anderer Sozial-ethiker, die dieselbe oder ähnliche Theorien vertreten) sorgte nach dem Referat für eine angeregte Diskussion im Plenum und auch beim anschliessend offerierten Apéro.



Ein Spektrum verschiedener Möglichkeiten, ein Spannungsfeld. Dieses sollte man nicht auflösen, sondern damit arbeiten.

Fotos: lz

Zentrum Kohlfirst

Einrichten einer Demenzstation im 1. OG

Anlässlich einer ausserordentlichen Delegiertenversammlung des Zweckverbandes «Zentrum Kohlfirst» wurde am 10. Januar 2023 auf Antrag des Vorstandes einstimmig ein Kredit von CHF 690 000.– geneh-

ligt, um im ersten Obergeschoss eine zweite geschützte Wohngruppe für Menschen mit Demenz zu realisieren. Mit der Aufsicht über das Projekt wurde die bestehende Baukommission betraut.

Rechtsmittel:

Innert 60 Tagen nach der amtlichen Veröffentlichung dieser Beschlüsse der Delegiertenversammlung können 150 Stimmberechtigte beim Verbandsvorstand das schriftliche Begehren um Anordnung einer Urnenabstimmung einreichen (Volksreferendum).

Die Delegiertenversammlung stellt sich hinter das Projekt des Zentrums Kohlfirst, dessen Herzstück ein «Demenzgarten» darstellt, der auf der Terrasse im ersten Stock angelegt wird. Die Bewohnerinnen und Bewohner können sich an der frischen Luft im Grünen bewegen und finden dank eines

geschwungenen Geländers immer sicher zurück ins Gebäude. Die Zahl der geschützten Demenzplätze kann durch diesen Umbau, der einem grossen und dringenden Bedarf entspricht, von 17 auf 33 fast verdoppelt werden. Gleichzeitig ermöglicht das Projekt des auf Gesundheitsbauten spezialisierten Schaffhauser Architekturbüros Medplan, die Wege für das Personal zu verkürzen und die Betriebsabläufe zu optimieren. Dank der Erhöhung der Bettenzahl um 5 Betten dürfte sich dieser Ausbau schon bald auch positiv auf das Geschäftsergebnis des Zentrums Kohlfirst auswirken.

paulmayer.ch

Sichere
Zukunft in
Freiheit

2x auf Ihre Liste

Paul Mayer bisher

wieder in den
Kantonsrat

Liste 1

Am 12. Februar 2023 in den Kantonsrat

Dafür setze ich mich ein:

- ▶ Für eine sichere und bezahlbare Energieversorgung
- ▶ Für eine sichere Lebensmittelversorgung
- ▶ Für ein starkes Gewerbe und eine gesunde Landwirtschaft
- ▶ Für starke Familien und einen kräftigen Mittelstand

Wir machen Politik fürs Weinland

Und wieder in den Regierungsrat:
Natalie Rickli und Ernst Stocker
regierungsratswahl.ch

SVP
SCHWEIZER
QUALITÄT
SVP Bezirk Andelfingen

Nachhilfe und Coaching

Alle Fächer für Primar-, Sekundar-, Kantonsschüler und Auszubildende.

Erfahrene Lehrer mit langjähriger Praxis.

GRAMMATICUS, Zürcherstr. 7, 8245 Feuerthalen
www.grammaticus.ch / Tel. 052 533 45 14

Leserbrief

Einfach mal Danke sagen

Der Hilari ist vorbei, die Zelte abgeräumt, die Strassen geputzt und alles scheint wieder normal zu sein. Zurück bleiben müde Beine, ein Lächeln auf den Lippen und Dankbarkeit.

Im Namen aller Hilarifans möchten wir uns bei den tatkräftigen Helfern bedanken, die jedes Jahr ein Fest auf die Beine stellen, das unglaublich ist. Uns ist bewusst, dass nicht jeder den Hilari mag und nicht alle mit den drei Tagen Ausnahmezustand in den Hilaridörfern

einverstanden ist, aber wir zumindest finden es super schön, dass wir ein Fest haben, welches Generationen, Dörfer und Menschen verbindet. Und deshalb möchten wir allen Danke sagen, die den Hilari zu dem machen was er ist. Sei es das Mithelfen im Auf- und Abbau,

das Betreiben einer Beiz, das Absperren der Umzugsroute, das Herumchauffieren der Kostümierten, das Dekorieren, Schminken, Nähen und das Organisieren – die Hilfsbereitschaft und die vielen unentgeltlichen Stunden, die ihr alle aufwendet, sind unbezahlbar und

wir sind sehr dankbar dafür. Deshalb soll hier stellvertretend für alle Hilarianer mal ein Kompliment ausgesprochen, statt nur Kritik geübt werden. Ohne euch alle, gäbe es keinen Hilari.

Die Hilari Wiiber

Leserbrief

Wir wählen Andrina Trachsel aus Feuerthalen in den Kantonsrat, 2x auf die Liste 1.

Warum? Sie ist kompetent sachlich, zielstrebig und setzt sich stark für die Jungen und Schulkinder ein. Für Sie ist Freiheit, Sicherheit und Selbstbestimmung ein wichtiger Bestandteil im Leben. Sie besitzt auch Durchhaltewillen und ist

bodenständig. Wer Andrina Trachsel kennt vom Sport, weiss was Sie erreicht hat und was sie kann, das gilt für sie auch in der Politik.

*Hannes Gut,
Feuerthalen*

Leserbrief

Andrina Trachsel in den Kantonsrat

Es wäre super, wenn wir wieder eine Feuerthaler Vertretung im Zürcher Kantonsrat hätten, denn gerade für eine Randregion ist dies sehr wichtig. Wenn Sie die Aufstellungen der einzelnen Listen anschauen, erkennen sie, dass die Möglichkeiten für neue Kandidatinnen oder neue Kandidaten sehr gering sind.

Einzig Andrina Trachsel hat die Chance, den Bisherigen Pa-

role zu bieten und in den Kantonsrat gewählt zu werden. Ich bin überzeugt, dass Andrina Trachsel das nötige Rüstzeug dazu hat. Für die Wahl benötigt sie die Unterstützung unserer Gemeinde.

Schreiben sie Andrina Trachsel zwei Mal auf die Liste 1. Vielen Dank!

*Köbi Germann, Feuerthalen,
alt Gemeinderat SVP*

ANDRINA TRACHSEL

in den Kantonsrat

AM 12. FEBRUAR 2023

2x

AUF DIE

LISTE 1

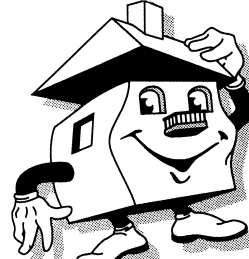
FÜR DAS ZÜRCHER WEINLAND

- Familien und Mittelstand finanziell entlasten
- Schulen aus ihrem bürokratischen Korsett befreien
- Auflagen und Einschränkungen für Landwirtschaft und Gewerbe reduzieren
- Vereinskultur und Milizgedanke fördern und leben




Heizungs-Anlagen

Sanitäre Installationen



Huber+Bühler ag

Tel. 052 630 26 66
Ebnatring 25
8207 Schaffhausen

Für die Gemeinde Feuerthalen ist eine Kantonsrätin oder ein Kantonsrat eine grosse Hilfe

Die letzten Jahre hatten wir mit Markus Späth einen guten Vertreter im Zürcher Kantonsrat. Dies hat uns auch im Gemeinderat bei verschiedenen Themen immer wieder geholfen. Wir konnten die Anliegen der Gemeinde Feuerthalen direkt in den Kantonsrat einbringen und wurden auch frühzeitig über die Entscheide informiert.

Am 12. Februar 2023 stehen die Erneuerungswahlen an. Schaut man die 10 Wahlzettel an, kann man aus einer Feuerthaler Vertreterin in Liste 1 oder zwei Vertretern von Liste 2 aus Langwiesen wählen.

Persönlich bin ich, wie allen bekannt, ein Wähler der Liste 1 – der SVP. Als Gemeindepräsident habe ich jedoch das über-

geordnete Ziel, dass Feuerthalen wieder eine Vertretung im Kantonsrat hat. Ich bin überzeugt, dass Andrina Trachsel (SVP) eine grosse Chance hat, den Schritt in den Kantonsrat zu schaffen. Damit dies gelingt, benötigt es von unserer Ge-

meinde die volle Unterstützung.

Ich bitte Sie, nutzen sie die Möglichkeit und gehen sie wählen.

Vielen Dank

Jürg Grau,
Gemeindepräsident

Wie man sich als Feuerthaler gehör in Zürich verschafft!

Schon einige Male haben uns die guten Kontakte von Markus Späth als Kantonsrat und Jürg Grau in der Funktion als Präsident der Regionalkonferenz Zürich Nordost sowie der Verkehrskonferenz Weinland die Türen zu den Regierungsbüros geöffnet. Sei es mit den Sonderregelungen Zürcher Verkehrsverbund, Landkauf vom Kanton oder den Postautokursen. Mit der Wahl von Feuerthalerinnen oder Feuerthalern in

den Kantonsrat, können wir uns gehör in Zürich verschaffen. Andrina Trachsel kann unsere Gemeinde und unsere Region engagiert in Zürich als Kantonsrätin vertreten und einbringen. So bitte ich Sie, unsere Kantonsratskandidatinnen und Kandidaten zu unterstützen und am 12. Februar 2023 das Privileg der direkten Demokratie zu nutzen.

Matthias Huber, Vizepräsident

Leserbrief

Für unser Klima!

Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, die Zürcher Regierung hat auch in den kommenden Jahren grosse Aufgaben vor sich, um die Klimaziele von Paris in unserem Kanton umzusetzen. Unser Kanton ist noch nicht auf Kurs, da braucht es starke Persönlichkeiten die das Problem auch genügend ernst nehmen. Der letzte Sommer war im Rückblick einer der heissesten und trockensten seit Messbeginn, und im Ausblick was uns die Klimaerwärmung bringt, einer der kältesten und nassesten der nächsten 50 Jahre wenn es uns nicht gelingt, den CO₂-Ausstoss weltweit zu begrenzen.

Mit Sybille Jüttner und Jacqueline Fehr hat die SP zwei

bisherige Mitglieder im Kantons- und Regierungsrat, die mit der Klima-Allianz in den vergangenen Jahren in die richtige Richtung gelenkt haben. Und mit Priska Seiler Graf eine neue Regierungsrätin die auch in der Bildungsdirektion frischen Wind bringt und den Lehrpersonenmangel tatkräftig anpacken wird. Deshalb: Tun Sie was fürs Klima unserer Enkel: Nehmen Sie ihr Wahlcouvert das Sie schon erhalten haben, und beteiligen Sie sich an der Wahl für eine Regierung vom 12. Februar. Am besten noch heute.

Wolfgang Pfalzgraf,
Physik-Lehrer an der BMS, Feuerthalen.



LISTE
3



Am 12.02.2023 in den Kantonsrat

Wir machen Weinland.



fdp-bezirkandelfingen.ch

Konzert im Zentrum Spilbrett

Freiheit – Mini Gschicht mit Gott

Der Musiker Toby Meyer sucht den Kontakt mit seinem Publikum. Auf seiner Schweizer Tour macht er Halt im Zentrum Spilbrett.

Toby Meyer kommt nach Feuerthalen! Der Sänger, Toningenieur und Pianist hat sich einen Namen gemacht mit Rock- und Gospelkonzerten. Sein neues Album – selber komponiert, ge-

textet, gesungen, gespielt und produziert – präsentiert er auf einer Tour durch die Schweiz. Sein Markenzeichen ist, dass er oft ausserhalb von Konzertbühnen auftritt, auf öffentlichen

Plätzen, in Einkaufszentren oder Bahnhöfen. Sein Publikum sind begeisterte Fans, aber auch zufällige Passantinnen und Passanten, die er nicht nur mit der coolen Musik, sondern auch mit seinen engagierten, persönlichen Texten, seiner Message, ansprechen und inspirieren will.

Mit seinen Auftritten unterstützt Toby Meyer die Arbeit des Kinderhilfswerks Compassion, das sich zum Ziel gesetzt hat, Kinder dauerhaft aus der Armut zu befreien und ihnen durch Patenschaften Hoffnung auf eine bessere Zukunft zu vermitteln. Mit den 12 Liedern seines neuen Soloalbums er-

zählt er seine Lebensgeschichte, «Mini Gschicht mit Gott». Er lässt uns teilhaben an seiner Sehnsucht, seinen Hoffnungen, berichtet über Sinn und Freiheit.

Die reformierte Kirche lädt Sie herzlich ein zu diesem Konzert.

Dienstag, 21. Februar, 19 Uhr, im Zentrum Spilbrett.

Der Eintritt ist frei. Toby Meyer hofft auf eine angemessene Kollekte zugunsten seines Kinderhilfswerks Compassion.

Margrit Späth-Walter,
Reformierte Kirche

www.meinekosmetikerin.ch

TOBY
MEYER

TOUR

FREIHEIT
Mini Gschicht
mit Gott

...ungeplant
oder doch geplant
geboren?...

EINTRITT FREI. KOLLEKTE
WWW.TOBMEYER.CH/KONZERTE

CHARITY PARTNER
Compassion
Kinder aus Armen Schützt
mit Namen Jesu

reformierte
kirche

feuerthalen

Dienstag, 21. Februar, Feuerthalen
19.00 Uhr Zentrum Spilbrett

gib deiner
Freizeit
DEIN
Gesicht!



Die nächsten Termine des Schülertreffs Rümlis für die Feuerthaler und Langwieser Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler:

Datum	Zeit	Anlass
03. Februar	19:00 – 22:00 Uhr	normaler Treff
10. Februar	19:00 – 22:00 Uhr	normaler Treff
17. Februar	19:00 – 22:00 Uhr	normaler Treff
24. Februar	19:00 – 22:00 Uhr	normaler Treff
27. Februar – 12. März 2023	Sportferien	Treff geschlossen
17. März	19:00 – 22:00 Uhr	normaler Treff

Die speziellen Anlässe werden im Voraus den SchülerInnen bekannt gegeben! Bei Fragen: Nina Böni, 079 937 45 80, nina.boeni@stsh.ch
Ort: SchülerInnentreff, Turnhalle Spilbrett
jash.ch/ruemli
Die Jugendlichen von Feuerthalen und Langwiesen sind herzlich zu **allen Aktivitäten der Jugendarbeit Schaffhausen** eingeladen!

landolt
druck

Mehr als Ihre Druckerei.



Flyer / Karten



- Farbig gedruckt
- Als Einzelblatt
- In verschiedenen Grössen
- In diversen Falzarten

LANDOLT AG
Grafischer Betrieb
Diessenhoferstr. 20, 8245 Feuerthalen

Tel. 052 550 53 53, Fax 052 550 53 59
info@landolt-ag.ch, www.landolt-ag.ch



TEL. 118

FEUERWEHR
AUSSERAMT
FEUERTHALEN • FLURLINGEN

Werden Sie Hydrantier (m/w)!

Wir sind

zuständig

für die Sicherheit

der rund

4750

Feuerthaler,

Langwieser

und

Flurlinger.

Wir bieten

vielseitige

Ausbildungen,

topmoderne

Infrastruktur

und

Ausrüstung,

tolle

Kameradschaft.

Interesse?

Nehmen

Sie

mit

uns

Kontakt

auf!

info@feuerwehr-ausseramt.ch

www.feuerwehr-ausseramt.ch

Herzlichen
Glückwunsch!



Der Feuerthaler Anzeiger gratuliert:

✿ **Herr Emil Schaad-Meier** ist am Kirchweg 64 in Feuerthalen zu Hause. Emil Schaad wurde am 9.2.1943 geboren. Am **9. Februar 2023** darf der Jubilar nun seinen **80. Geburtstag** feiern. Lieber Herr Schaad, die Redaktion des Feuerthaler Anzeigers gratuliert zum Geburtstag und wünscht Ihnen von Herzen das Beste – ganz besonders natürlich gute Gesundheit!

✿ **Frau Stephanie Hunziker-Oechsli** wohnt am Rütenenweg 4D in Feuerthalen. Das Licht der Welt erblickte die Jubilarin am 11.2.1943. Zu Ihrem **80. Geburtstag** am **11. Februar 2023** gratulieren wir Ihnen ganz herzlich, liebe Frau Hunziker. Wir wünschen Ihnen ein schönes Fest und für die Zukunft alles was es braucht für ein glückliches Leben.

Die Redaktion des Feuerthaler Anzeigers gratuliert allen Jubilarinnen und Jubilaren, natürlich auch denjenigen welche keine Veröffentlichung möchten und wünscht ihnen für die Zukunft Glück, Gesundheit und Zufriedenheit!

www.leba-alltagsbetreuung.ch

Sie brauchen Hilfe auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt? Haushalt, Fahrdienst, Terminbegleitung, Einkauf, Kochen, Grundpflege, PC-Anwendung, etc. Unverbindliches Gespräch abmachen: Tel. 076 572 98 33

Dalle Feste
Sanitär

Ihre Partner für sanitäre Anlagen und Service-Arbeiten!

Fabio Dalle Feste

Zürcherstrasse 116
8245 Feuerthalen
Mobile 078 710 17 84
E-mail dallefeste@bluewin.ch



HEV Region Winterthur

Ralph Bauert
Geschäftsführer

Engagement und Dienstleistungen für Hauseigentümer – auch in Feuerthalen.

✓ Rechtsberatung ✓ Verkauf ✓ Bewertung

Profitieren Sie von den HEV-Vorteilen: www.hev-winterthur.ch

Impressum

Der Feuerthaler Anzeiger erscheint jeden zweiten Freitag gemäss Erscheinungsplan und wird gratis in alle Haushaltungen von Feuerthalen und Langwiesen verteilt.

Herausgeber:
Politische Gemeinde Feuerthalen

Website: www.feuerthaleranzeiger.ch

Redaktion:
ks. Kurt Schmid, Redaktionsleiter
Mobile 079 355 66 83
jt. Julia Tarczali, Redaktorin
lz. Lucas Zollinger, Redaktor
gj. Gregor Jost, Redaktor
Freie Mitarbeiter:
ww. Werner Wocher, Langwiesen

Inserateannahme und -verwaltung, Druck und Administration:
LANDOLT AG, Grafischer Betrieb,
8245 Feuerthalen
Telefon: 052 550 53 53, Fax 052 550 53 59
E-Mail: info@feuerthaleranzeiger.ch

Zustellung: SCHAZO AG, Schaffhauser
Zustellorganisation. Telefon 052 624 11 10

Adresse:
Redaktionskommission Feuerthaler Anzeiger,
Diessenhoferstr. 20, 8245 Feuerthalen
E-Mail: redaktion@feuerthaleranzeiger.ch
jtarczali@feuerthaleranzeiger.ch
lzollinger@feuerthaleranzeiger.ch
gjost@feuerthaleranzeiger.ch

Redaktionsschluss:
Montag, 12 Uhr der Erscheinungswoche
Inseratenannahmeschluss:
Dienstag, 12 Uhr der Erscheinungswoche

Auflage: 2200 Exemplare

printed in
switzerland

FÜRS WEINLAND AM 12. FEBRUAR 2023 IN DEN KANTONS RAT

SP
LISTE 2



HOLGER
GURTNER

SIBYLLE
JÜTTNER

BISHER

JASMIN
MICHAUD

ARNOLD
KOHLER

SP

WIR
ERGREIFEN
PARTEI.



**PRO
SENECTUTE**

Steuererklärung ausgefüllt?

Unsere Fachleute nehmen sich Zeit für Sie und füllen Ihre Steuererklärung aus – vertraulich.

Diese Dienstleistung richtet sich an Menschen ab 60 Jahren.

Unverbindliche Informationen
Dienstleistungscenter
Winterthur und Weinland
Lagerhausstr. 3
8400 Winterthur
T: 058 451 54 00

Kanton Zürich
www.pszh.ch



Schule
Feuerthalen

Informationen der Schulpflege

Gutschein für die obligatorische zahnärztliche Untersuchung

Liebe Eltern

Der anfangs Schuljahr 2022/2023 abgegebene Gutschein für die obligatorische zahnärztliche Untersuchung sollte bis Ende Februar 2023 bei einer Zahnärztin, einem Zahnarzt oder einer Zahnklinik Ihrer Wahl eingelöst werden.

Bitte lassen Sie die Untersuchung bis Ende Februar 2023 durchführen.

Besten Dank.

Ihre Schulpflege

Sudoku

Anleitung:

- das Sudoku besteht aus je 9 Reihen, Spalten und 3x3-Feldern
- nur die Zahlen 1 bis 9 dürfen verwendet werden

Sudoku

- in jeder Reihe, Spalte und 3x3-Feld darf jede Zahl nur einmal vorkommen
- in jedes Feld darf nur eine Zahl (Lösung) eingetragen werden

Sudoku

Sudoku

mittel

		2		5				
	4	1						7
		7			1		8	
	9			8		7		
		4	9					
					6		9	3
5	6	9	3	1				
1			5		2			
					9	5	6	1

Lösung mittel (je Zeile):
9,3,2,7,5,8,1,4,6 | 8,4,1,6,2,3,9,9,5,7 | 6,5,7,4,9,1,3,8,2
5,6,9,3,1,4,2,7,8 | 1,7,8,5,5,6,2,4,3,9 | 4,2,3,3,8,7,9,5,6,1
3,9,6,1,8,5,7,2,4 | 2,8,4,9,3,7,6,1,5 | 7,1,5,2,4,4,6,8,9,3

schwer

				3			8	1
	3			7			6	
	1			6		3	9	
				4				
			2			8		
	8	5					1	
6	9	3			4		5	8
1			3		6			9
			9	8				6

Lösung schwer (je Zeile):
7,5,6,4,3,9,2,8,1 | 2,3,9,8,7,1,5,6,4 | 8,1,4,5,6,2,3,9,7
6,9,3,1,2,4,7,5,8 | 1,7,8,3,5,6,4,2,9 | 5,4,2,9,8,7,1,3,6
3,2,1,6,4,8,9,7,5 | 9,6,7,2,1,5,8,4,3 | 4,8,5,7,9,3,6,1,2

Reformierte Kirche

FR	3. Feb.	17.30 Uhr	«Domino» im Zentrum Spilbrett
SO	5. Feb.	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Andreas Palm Lukas Stamm, Orgel
DO	9. Feb.	ab 9.30 Uhr	Ökumenisches Eltern-Kind-Singen in der Katholischen Kirche
FR	10. Feb.	10.15 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Andreas Palm Zentrum Kohlfirst
		19.00 Uhr	Abendgebet, Pfarrer Andreas Palm in der Reformierten Kirche
SO	12. Feb.	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Andreas Palm Elisa Campara, Orgel
MI	15. Feb.	16.00 Uhr	Ökumenisches Familienkonzert mit Linard Bardill «I singe vo de Sunne reloaded» in der Katholischen Kirche
		19.30 Uhr	Ökumenische Erwachsenenbildung 2023 mit Linard Bardill «Lieder und Worte über Krieg und Frieden» in der Katholischen Kirche
		20.00 Uhr	Bibelgesprächskreis mit Pfarrer Andreas Palm im Zentrum Spilbrett

Wichtige Telefonnummern

- **Ambulanz 144** • **Feuerwehr 118**
- **Giftnotfall 145** • **Polizeinotruf 117**
- **SPITEX** • **052 551 15 20**
- **Bienen- und** • **052 741 47 00**
- Wespennester** • **079 346 45 43**

Das detaillierte Merkblatt kann bei der Gemeinderatskanzlei oder unter www.feuerthalen.ch bezogen werden.

Feuerthalen. *engagiert*
engagiert

www.feuerthalen.ch

Römisch-katholische Kirche

SO	5. Feb.	9.30 Uhr	Familiengottesdienst in Feuerthalen. Lichtmess – Es werden die Kerzen gesegnet und der Blasiussegen erteilt. Gerne dürfen Sie auch eigene Kerzen zum Segnen mitbringen.
MI	8. Feb.	18.15 Uhr 19.00 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen, anschliessend Eucharistiefeier.
DO	9. Feb.	ab 9.30 Uhr	Ökumenisches Eltern-Kind-Singen, ein fröhlicher Singmorgen in Gruppen in der kath. Kirche in Feuerthalen mit gemeinsamem Znüni im Pfarreizentrum.
SO	12. Feb.	9.30 Uhr 18.00 Uhr	Eucharistiefeier in Feuerthalen. Eucharistiefeier in Uhwiesen.
MI	15. Feb.	16.00 Uhr	Familienkonzert mit Linard Bardill in der kath. Kirche in Feuerthalen. Eintritt 5.– Fr. für Kinder, 10.– Fr. für Erwachsene.
		18.15/19.00 Uhr	Der Rosenkranz und die anschliessende Eucharistiefeier in Feuerthalen entfallen .
		19.30 Uhr	Ökumenische Erwachsenenbildung 2023 «Wo bleibt der Frieden?» Herzliche Einladung in die kath. Kirche in Feuerthalen. Linard Bardill: «Lieder und Worte über Krieg und Frieden». Der Liedermacher Linard Bardill singt Lieder über das Leben. Und er redet über die Fragen der Zeit: über Krieg und Frieden, Gewalt und Gewaltlosigkeit, über das Recht der Erde und ihre Zerstörung. Im Gesprächskonzert trägt der Musiker seine Lieder vor und tritt ein in den Dialog mit der Journalistin Adriana di Cesare. (Mehr Informationen: www.kath-weinland.ch)
DO	16. Feb.	ab 9.30 Uhr	Ökumenisches Eltern-Kind-Singen, ein fröhlicher Singmorgen in Gruppen in der ref. Kirche in Laufen am Rheinfall mit gemeinsamem Znüni im Begegnungszentrum Mesmerschür.

Terminkalender Februar / März 2023

Tag	Datum	Zeit	Anlass	Ort	Veranstalter
MO	6. Feb.	13:30	Gemeinsam statt einsam	Zentrum Spilbrett	Bea Brandenberger
MI	8. Feb.	9:00	«Müsli»-Treff in Feuerthalen	Zentrum Spilbrett	OK «Müsli»-Treff
SO	12. Feb.		Abstimmungs-/Wahlsonntag		Gemeinderat
DI	14. Feb.	13:30	Mütter- und Väterberatung in Feuerthalen	Kath. Pfarreizentrum	Zentrum Breitenstein
MI	15. Feb.	9:00	Café International	Zentrum Spilbrett	Team Café International
SO	19. Feb.	10:00	Turnwelt 2023	Turnhalle Stumpfenboden	Turn- und Sportverein Feuerthalen
MI	22. Feb.	9:00	«Müsli»-Treff in Feuerthalen	Zentrum Spilbrett	OK «Müsli»-Treff
FR	24. Feb.	19:00	offene Turnhalle	Turnhalle Spilbrett	Turn- und Sportverein Feuerthalen
DI	28. Feb.	13:30	Mütter- und Väterberatung in Feuerthalen	Kath. Pfarreizentrum	Zentrum Breitenstein
MI	1. März	11:30	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Zentrum Kohlfirst	Kirchgemeinden Feuerthalen, Frauenverein und Pro Senectute OV
MO	6. März	13:30	Gemeinsam statt einsam	Zentrum Spilbrett	Bea Brandenberger
SO	12. März		Abstimmungs-/Wahlsonntag		Gemeinderat
DI	14. März	13:30	Mütter- und Väterberatung in Feuerthalen	Kath. Pfarreizentrum	Zentrum Breitenstein
MI	15. März	9:00	«Müsli»-Treff in Feuerthalen	Zentrum Spilbrett	OK «Müsli»-Treff

Aktuellster Veranstaltungskalender und Infos unter www.feuerthalen.ch
Änderungen und Ergänzungen an die Gemeinderatskanzlei (E-Mail kanzlei@feuerthalen.ch)